

**V e r m e r k:**

Herr Dr. Ebel vom Reichsamt erkundigte sich am 18.5.43 bei mir danach, wie die Aussichten für die Herstellung von Toluol aus Chlormethyl und Benzol ständen. Ich sagte ihm, dass die Sache durchgearbeitet würde und unseres Erachtens recht aussichtsreich sei. Herr Dr. Ebel fragte dann weiter, wie man die Möglichkeit beurteilen könne, aus Zyklohexan durch Dehydrierung auf dem Chlorwege Zyklohexen zu erhalten. Meines Erachtens müsste dies interessieren, um Phenol als Vorprodukt für Adipinsäure zu entlasten, zumal damit zu rechnen sei, dass Phenol nach Ausweitung der Formaldehydkapazität im nächsten Jahr wieder sehr knapp werden würde. Ich sagte Herrn Dr. Ebel, dass es mir nicht aussichtslos erschien, diesen Weg zu beschreiten und dass wir gern auch darüber einen Versuch anstellen würden.

Herr Dr. Ebel erkundigte sich dann noch, wie die Möglichkeit zu beurteilen wäre, Bernsteinsäure-anhydrid aus dem Chlorweg zu Malein- bzw. Fumarsäure zu dehydrieren. Man arbeite zur Zeit schon mit Chlor, habe aber bei der Übertragung in grösseren Masstab Schwierigkeiten. Die Schwierigkeit liege in dem hohen Schmelzpunkt dieses Stoffes (120°C). Ich sagte darauf, dass mir die Anwendung unserer Verfahren in diesem Falle wenig aussichtsreich erschien, da man zumindest nicht ohne die Verwendung eines Lösungsmittels wie Tetra-Chlorkohlenstoff auskäme.

Bln., 21.5.43.  
Dr. Kre/Bre.-